

Oberemser "Dreckspatzen" sind die erste Naturpark-Kita im Kreisgebiet



Der Waldkindergarten „Die Dreckspatzen“ im Glashüttener Ortsteil Oberems ist die erste Naturpark-Kita im Hochtaunuskreis. Landrat Ulrich Krebs und Naturpark-Geschäftsführer Uwe Hartmann übergaben die entsprechende Plakette und Urkunde an Elmar Daiber, Vorsitzender des Vereins „Die Dreckspatzen“, und Kathrin Bach, die pädagogische Leiterin der Einrichtung.

„Ich freue mich sehr, Ihnen diese Urkunde aushändigen zu können“, sagte Landrat Krebs bei der feierlichen Übergabe. Denn das Verständnis von Zusammenhängen in der Natur könne nicht früh genug an Kinder vermittelt werden. „Wir erleben derzeit alle die Auswirkungen des Klimawandels. Weite Flächen des Taunuswaldes leiden ganz massiv unter diesen Folgen. Umso wichtiger ist es, Kinder für die Belange der Natur zu sensibilisieren.“ Dies geschehe in einem Waldkindergarten ohnehin schon auf eine ganz besondere Art und Weise und könne nun durch die Zertifizierung zur Naturpark-Kita weiter vertieft werden.

Mit der Zertifizierung verpflichtet sich die Kita, Naturschutz- und Umweltthemen regelmäßig zu behandeln, sei es durch Ausflüge, besondere Aktionen oder Projektstage. Die Kinder lernen auf diese Art ihre Region kennen und werden für sie begeistert. Bereits in der Zertifizierungsphase hatte der Waldkindergarten sich mit solchen Themen beschäftigt. Dabei ging es unter anderem um die Bedeutung der Streuobstwiesen oder die Rolle der Bienen im Kreislauf der Natur. Als kleine Belohnung für die Mädchen und Jungen – und auch als kleine Motivation, noch mehr über die Natur vor der eigenen Haustür zu erfahren - hatte der Landrat Geschenke mitgebracht, die er an die Kinder verteilte. So gab es unter anderem Karten mit Abbildungen von Schmetterlingen und Nachtfaltern, die es den Kindern ermöglichen sollen, die Insekten genau zu bestimmen - und die sicherlich beim nächsten Ausflug über eine Wiese intensiv genutzt werden.

Naturpark-Schulen und -kitas im Hochtaunuskreis

Die zertifizierten Einrichtungen bringen Kindern Naturparke als vielfältige Lern- und Erfahrungsorte nahe, sensibilisieren sie für die Besonderheiten der Heimat, ermöglichen einen regionalen Bezug zu Bildungsplänen sowie die originäre Erfahrung von Natur und Kultur im Umfeld der Schule und leisten somit einen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Und ganz nebenbei machen sie auch einfach jede Menge Spaß! An der Zertifizierung interessierte Einrichtungen können sich an die Stabsstelle Umweltbildung, Klimaschutz und nachhaltige Kreisentwicklung im Hochtaunuskreis wenden: Per E-Mail an umweltbildung@hochtaunuskreis.de oder telefonisch unter der Rufnummer (06172) 999-9231.